

#SÜD-WEST 25. Oktober 2024

Ortsverband Fulda ehrt 87 Jubilare

Der EVG-Ortsverband Fulda hat seine langjährigen Gewerkschaftsmitglieder mit einer Feierstunde geehrt. Die Ehrungen der verdienten Kolleginnen und Kollegen fand auf zwei Veranstaltungen in Schlüchtern und Neuhof statt.



Der Vorsitzende des Ortsverbandes Albert Wiegand eröffnete die Veranstaltungen und begrüßte die Jubilare, die anwesenden Mitglieder der Ortsseniorenleitung und des Ortsverbandvorstandes. Besonders begrüßte er den Kollegen Anton Hofmann, ehemaliger Finanzchef der EVG in der Zentrale Frankfurt/M, der die Laudatio hielt.

Die Seniorenarbeit genießt bei der EVG einen hohen Stellenwert. Der Vorsitzende der Ortsseniorenleitung Erwin Schlitt dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue zu unserer EVG und wies auf die Aktivitäten der EVG-Senioren hin. An verschiedenen Standorten des Ortsverbandes Fulda finden regelmäßig Senioren-Gesprächskreise statt sowie eine Wandergruppe, die sich wöchentlich zu Wanderungen in der näheren Umgebung trifft.

Bevor Anton Hoffmann zur Würdigung der langjährigen Mitglieder kam, gab er einen Abriss zu aktuellen gewerkschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen.

Die DB AG schaffe es leider nicht, aus ihren Problemen herauszukommen. Die Bundesregierung beteuere zwar immer wieder, dass die Bahn dringend zum Erreichen der Klimaziele gebraucht werde, aber die Rahmenbedingungen und die haushaltspolitischen Probleme der Ampelkoalition würden es nicht leichter machen. Der anstehende Verkauf von Schenker Rail könne nur kurzfristig bei den Finanzproblemen helfen, aber was passiere dann mit der Bahntochter DB Cargo?

Unstrittig sei, dass die Verkehrswende in Deutschland zwar von allen Seiten befürwortet werde, aber Fakt sei, dass die finanzielle Ausstattung der Bahn im Vergleich mit anderen Ländern stark hinterherhinke. Auch die Gewalt gegen die Kolleginnen und Kollegen im Dienst würden immer häufiger.

Nach den aktuellen Themen gab Kollege Anton Hofmann einen Rückblick zu den Jahren, an denen die Gewerkschaftszugehörigkeit der Jubilare begann. Vom Wiederaufbau der Bahn nach dem Krieg, den einige Jubilare noch miterlebt hätten, über die goldenen Jahre des Aufschwungs in der Bundesrepublik, die Elektrifizierung der Strecken, Einführung der ICE bis zur Wiedervereinigung und dem Zusammenschluss von DB und Reichsbahn und Gründung der DB AG 1994.

Abschließend ehrte Kollege Hofmann im Rahmen der Feierstunde zahlreiche, langjährige Mitglieder für 25, 40, 50, 60, 65, 70 Jahre und zwei Mitglieder sogar für 75-jährige Mitgliedschaft in der EVG. „Euer Einsatz und Engagement für die gewerkschaftlichen Ziele in den zurückliegenden Jahrzehnten sind Gold wert,“ sagte er an die Jubilarinnen und Jubilare gewandt. „Dafür können wir euch gar nicht genug danken.“ Im Anschluss klang bei einem gemeinsamen Essen die Veranstaltung aus.



[Alle Bilder anzeigen »](#)